

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 30.

Budapest, den 18. Juli 1896.

III. Jahrgang.

## Theater.

**Aus dem königl. Opernhause.** Die Direction der königl. ungar. Oper bereitet nach dem Muster des Wagner-Cyklus einen ungarischen Operncyklus vor. In diesen Cyklus wurden neun ungarische Opern aufgenommen, welche ein treues Bild der ungarischen Tonkunst geben. Der ungarische Operncyklus beginnt am 5. September mit Franz Erkel's „Hunyady László“, hierauf folgen Doppler's „Ilka“, Erkel's „Bánk Bán“, István király“, Mihálovich' „Toldi“, Jarkas' „Balassa Bálint“, Zichy's „Alár“, Hubay's „Falu rossza“ und Frogler's „Corvin Mátyás“. Frogler's „Corvin Mátyás“ ist das neueste Werk in diesem Cyklus, dessen Premiere in der ersten Hälfte des Monats August stattfinden wird. Zu diesem großen patriotischen Werke hat sich die Opernleitung die Mitwirkung der Bianchi gesichert.

**Lustspieltheater.** Die nächste Novität des Lustspieltheaters wird die Wiener Posse „Der kleine Mann“ von Carlsweiß sein, zu welcher die Proben bereits im Zuge sind. Kurz darauf, Anfangs August, kommt die dreiactige Posse „Der Rabenvater“ von Josef Jarno zur ersten Aufführung. Jarno ist ein geborener Budapestener, der einer angesehenen Familie entstammt und mit seinem Familiennamen Cohner heißt. Er absolvirte in Budapest die Mittelschule und wendete sich dann der Schauspielkunst zu. Den Schauplatz seiner ersten Bühnenthätigkeit bildete das deutsche Theater in der Wollgasse, wo der junge Mann auch in unbedeutenden Rollen schon große Vergabung für seine Kunst an den Tag legte. Als der deutsche Musikentempel das Opfer der Flammen wurde, wendete sich Jarno nach Oesterreich, wirkte daselbst aber nur kurze Zeit in mehreren Provinzstädten und ging dann nach Berlin. Dort fand er am Residenz-Theater ein Engagement. Director Lautenburg, der Besitzer dieses Theaters, erkannte alsbald die hervorragenden schauspielerischen Fähigkeiten Jarno's und beschäftigte ihn dementsprechend in ersten Rollen. Jarno, der sich künstlerisch rapid entwickelte, ist heute trotz seiner Jugend — er steht im zweiunddreißigsten Lebensjahre — ein Liebling der Berliner und bildet eine der ersten Stützen des Residenz-Theaters. Jarno ist auch als Bühnenschriftsteller kein Neuling mehr. Mehrere seiner Bühnenwerke wurden in Deutschland mit bedeutendem Erfolg aufgeführt. „Der Rabenvater“, dem man ergötzliche Situationskomik und eine Fülle von originellen Einfällen nachrühmt, wird den Budapestern bald Gelegenheit bieten, das Talent Jarno's für das leichte Genre der Bühnendichtkunst näher kennen zu lernen.

## Volkswirtschaft.

### Sparcassen und Banken.

**Budapest-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Die Direction dieses Instituts veröffentlicht soeben die erste halbjährige Bilanz, welche am deutlichsten den Beweis erbringt, daß das junge Sparinstitut die Schwierigkeiten der Organisation mit Erfolg überstanden hat und bereits eine rege Thätigkeit entfaltet. Die Halbjahrs-Bilanz weist folgende Daten auf: Activa: Vaarvorrath 40.979 fl. 46 kr., Wechselportefeuille 1.129.917 fl. 16 kr., Effecten 97.434 fl. 87 kr., Vorschüsse auf Effecten 97.747 fl. 17 kr., Inventar (nach Abschreibung von 2952 fl. 74 kr.) 8000 fl., Debitoren 332.349 fl. 19 kr., Totale 1.606.427 fl. 85 kr., Passiva: Actien-capital 1.000.000 fl., Einlagen 438.482 fl. 2 kr., Steuer-Reserve 5000 fl., Sichertellingsfond des Creditvereins 24.270 fl., Reservefond des Creditvereins 2939 fl. 60 kr., transitorische Zinsen 17.224 fl. 68 kr., Creditoren 71.406 fl. 45 kr., Saldo (Reingewinn) 47.105 fl. 10 kr., Totale 1.606.427 fl. 85 kr. — Der Creditverein Budapest-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft

hielt unter Vorsitz des Directions-Vizepräsidenten Herrn Ritter v. Falk seine erste halbjährige Plenarversammlung. Der zur Verlesung gebrachten Bilanz sind folgende Hauptziffern zu entnehmen: An 137 Mitglieder wurden zumeist gegen Geschäftsreisen, theilweise gegen Entziehung von Bürgen und Intabulationen, Credite im Betrage von 485.400 fl. bewilligt. Die deponirte Vaarcaution von 24.270 fl., als auch der angesammelte Reservefond von 2939 fl. 87 kr. konnte vollkommen intact erhalten und auf neue Rechnung vorgetragen werden, da seit dem Bestande des Verbandes eine Insolvenz nicht zu verzeichnen ist, demnach auch keinerlei Nachzahlung einzufordern nöthig war. Die zahlreich erschienenen Mitglieder nahmen diesen Bericht mit Beifall zur Kenntniß und votirten für das erprießliche, vorsichtige Wirken sowohl dem Censorencollegium als namentlich dem Präsidenten desselben, Herrn Adolf Mautner, als auch der Direction protocollarischen Dank.

**Ungarische Hypothekenbank.** Die planmäßig sieben te Verlosung (Gewinnst- und Prämienziehung) der dreiprocentigen Prämienobligationen der ungarischen Hypothekenbank wird am 25. d., 4 Uhr Nachmittags, in den Banklocalitäten im Beisein eines kön. öffentlichen Notars stattfinden.

### Industrie-Unternehmungen.

**Brüder Strobenz'sche Fabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Brüder Strobenz Chemikalien-, Farben-, Lack- und Firnißfabriks-Actien-Gesellschaft ruft für den 26. Juli l. J. eine außerordentliche Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht die Erhöhung des Actien-capital, die Modification der Statuten und die Ergänzungswahl der Direction.

**„Victoria“, Kohlengruben-Actien-Gesellschaft.** Den Actionären wird nochmals bekannt gegeben, daß die Einzahlungen auf die anzugebenden Prioritäts-Actien bei der hiesigen Escompte- und Wechselbank angenommen werden. Näheres im Bureau der „Victoria“, Theresienring 31, l., 18. Die Subscription verspricht ein gutes Resultat.

**Elektrische Glühlampensabriks-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Elektrischen Glühlampensabriks-Actien-Gesellschaft, die in ihrer kürzlich veröffentlichten Bilanz pro 1895 einen Reingewinn von fl. 61.644.38 aufweist, findet am 2. August l. J. statt.

**Neuartiges Dampfsflug-System, Patent Mechart,** mit rotirendem, schaufelartig wirkendem Pfluge. Die Betriebslocomobile geht mit dem Pfluge direct über das zu pflügende Feld. Während der ganzen Dauer der Millenniums-Ausstellung arbeitet ein solcher Pflug in Pomáz, und die Interessenten können ihn dort in Thätigkeit besichtigen. In der Regel wird in Pomáz dreimal in der Woche geackert, und zwar Dienstag, Donnerstag und Samstag; Die Firma Ganz u. Comp., die den Pflug fabricirt, ist aber sehr gerne bereit, auch an jedem beliebigen anderen Tag den Pflug arbeiten zu lassen, wenn sie einen Tag früher von diesem Wunsche Kenntniß erhält. Pomáz, eine Station der Budapest-Szent-Endreer Vicinalbahn, ist in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt und kann in einer Stunde bequem erreicht werden. Es verkehren nach beiden Richtungen täglich neun Züge. Die Abgangstation der Bahn befindet sich in Ofen am Pálffyplatz, gleich unterhalb der Margarethenbrücke. Nähere Auskünfte, sowie Prospekte und Zeugnisse über vorzügliche Enderesultate erhält man sowohl in der Ausstellung im Ganz'schen Pavillon, als auch in der Ofener Stammfabrik dieser Gesellschaft und in Pomáz an der Arbeitsstätte selbst.

## Briefkasten der Redaction.

**Fr. Ida M., Marienbad.** Ihre Begeisterung für die Örtlichkeit, die Sie schildern, ist gewiß natürlich, allein derartige Gedichte passen mehr für ein belletr. Blatt.

**Herrn F. H., Budapest.** Wir bitten um Geduld, bis wir Ihre Manuscripte gelefen haben werden.

**Herrn O. M., Neutra.** Zu wenig witzig.

**Herrn Alb. S., Wien.** Senden Sie nur ein, wir wollen dann sehen.

**Fräul. C. Ss., Altfesen.** Rob. Burns starb am 23. Juli 1796. Das von uns kürzlich veröffentlichte Gedicht ist unseres Wissens in deutscher Uebersetzung bisher nicht erschienen.

**Fr. L. H., Budapest.** Ihr Briefchen hat uns sehr überrascht wegen des etwas strengen Tones, in dem es gehalten. Gar so tragisch müssen Sie die Sache keineswegs auffassen, wenn Ihnen gerade etwas mißfällt. Ob wir verpflichtet sind, hier an dieser Stelle über die Einsendung uns auszusprechen, darüber, geehrtes Fräulein, haben wir doch hoffentlich selbst zu entscheiden.

**Herrn M. K., Budapest.** Ihr Gedichtchen soll demnächst erscheinen.

**Fräul. C. K., Budapest.** Ganz hübsch, für uns jedoch leider nicht verwendbar.

**Herrn D. Kl., Leipzig.** Diese vier Zeilen stammen zum großen Theil, wenn auch in veränderter Form, aus der Feder Baron Klesheim's.

Bekanntestes  
ungarisches  
Fabrikat

## DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscurante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

**Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft**

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső väczy-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Sie danken mir ganz gewiß, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlich. **Frauenschutz** lesen. Per Krzbd. gratis, als Brief gegen 10 fr. Porto. **R. Oschmann, Konstanz** (Baden). L. 9.

## Nicht Verleumdung,

sondern die wahre Thatsache veranlasst uns zu nachstehenden Zeilen, um das p. t. Möbel kaufende Publicum mit dem Kampf eines soliden und ehrlichen Kaufmannes vertraut zu machen, denn weiter angeführte Fälle erschüttern auch das Vertrauen gegen den soliden und ehrlichen Möbelhändler.

Die sogenannten „Möbelverkäufe wegen Abreise“, „wegen Uebersiedlung“, „wegen Auflösung tief unter dem Einkaufspreis“, „Gelegenheitskäufe“ u. s. w. sind nur zur Irreführung des p. t. Publicums, denn verlangt der betreffende Käufer solche Möbel, so sind diese gewöhnlich schon verkauft. — Besteht trotzdem der Käufer auf solche Möbel und zwingt den Kaufmann, seine Zeitungszusage zu halten, nun dann liefert er was schönes!

Wir erlauben uns daher das p. t. Möbel kaufende Publicum auf unsere alte solide und bestrenommirte Möbelfirma aufmerksam zu machen, welche ohne verlockende Zeitungsreclamen die dauerhaftesten Tischler- und Tapezierer-Arbeiten in solider und geschmackvoller Ausführung billiger abgibt, als die unter oben angeführten Spitzmarken annoncirenden Händler. — Unsere Firma hält sich stets das Sprichwort vor Augen:

„Ehrlich währt am längsten“.

Achtungsvoll

**Sárkány és Schütz,**

Möbelhändler, Tapezierer u. Dekorateur,

Elisabethring 12, Ecke der Tabakgasse,  
I. Stock.

**J. SEMLER,**

kais. und kön. Hoflieferant

**Budapest, Ecke Wiener- u. Deák-gasse,  
Tropicales,**

eleganteste englische Herren-Hochsommer-  
Anzugstoffe. Neuheiten in echt englischen

— Strandstoffen. —

Große Auswahl in englischen Reiseplaids und Bagendeden.  
Schiffsfärbige Livröetuche und Bagentuche in allen Farben.



Kais. und königl. patent.

**Turnapparate, engl.  
Spiele, Hängematten.**

**S. L. Singer**

WIEN, VII/1., Westbahnstrasse 1.

Preisbücher mit über 100 Illustrationen  
gratis und franco.

**Möbel**

gegen

**Ratenzahlungen**

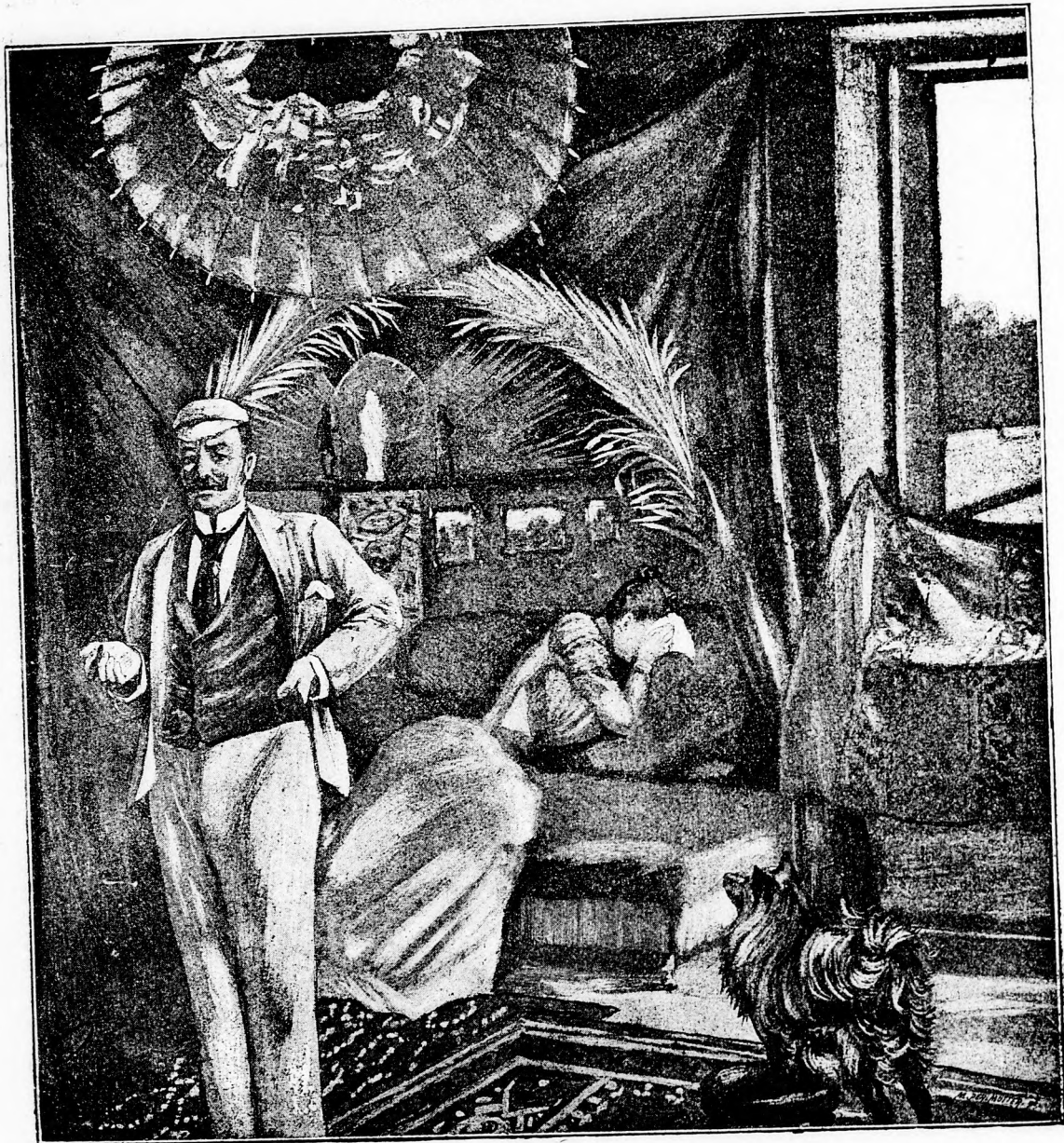
contant bei

**Ehrentreu & Brüder Fuchs,**

VI., Theresienring Nr. 8.

# AUSSTELLUNGS-BILDER.

Auf der Hochzeitsreise.



Junge Frau: «Gustav, Du liebst mich nicht, Du bist ein Tyrann — — —!»

Gatte: «Und warum, wenn ich fragen darf?»

Junge Frau: «Weil Du mir das Vergnügen versagst, bei unserer Ankunft in Budapest im Hôtel Royal Logis zu nehmen.»

Gatte: «Du bist eigensinnig, Kind. Was gibt es denn dort so Wunderbares?»

Junge Frau: «Was? Das Hôtel Royal soll eines der grossartigsten Etablissements auf dem Continente sein. Diese Pracht, diese Bequemlichkeit, diese Eleganz muss man gesehen haben, meinen Mama und Papa, die vor einigen Wochen dort logirten.»

Gatte: «Nun, sei wieder gut, Schätzchen, wir quartieren uns im Hôtel Royal ein.»

Junge Frau (versöhnt): «Ich danke Dir, theurer Mann. Vergiss nicht, dem Kutscher zu sagen: Hôtel Royal, Erzsébet-körut!»